WBG BRANDENBURG eG

Cafézeit

Informationen der Wohnungsbaugenossenschaft Brandenburg eG

FRISCHER LOOK FÜR DIE PLATTE

Spüren Sie es schon?
Der „Sommer im Neubaugebiet" kündigt sich an und zwar in Form eines Theaterstückes, das in Hohenstücken von Balkon zu Balkon aufgeführt wird. Erfahren Sie mehr über das Projekt von Michelle Schmidt und Alexandra Wilke auf **Seite 2**.

Ausgabe **02| 2022**

DIE PREMIERE findet am 09.09.2022 um 19:00 Uhr und die 2. Aufführung am 10.09.2022 ebenfalls um 19:00 Uhr im „Quartier der Mitte“ in der Friedrich-Grasow-Straße 53 von Balkon zu Balkon statt. Im Innenhof erwarten wir Sie mit kühlen Getränken und verschiedenen Sitzmöglichkeiten ab 18.00 Uhr. Damit auch jeder überall gut zuhören kann, werden Kopfhörer an die Zuschauer verteilt.

SOMMER IM NEUBAUGEBIET

Balkontheater in der Platte

Die Idee zur Aufführung eines Theaterstückes entstand bei der Veranstaltungsplanung zum 50. Jubiläum Hohenstückens. Ein Balkontheater sollte es sein und wir, die WBG, haben viele Balkone im Stadtteil sowie die ideale Fläche dafür. Mit dem Theaterstück „Sommer im Neubaugebiet“ tauchen die Schauspielerin Michelle Schmidt und die Theaterregisseurin Alexandra Wilke in die Vergangenheit ein und lassen eine Geschichte von Bewohnern in der Platte entstehen. Über die Balkonbrüstungen hinweg kommen die Darsteller*innen ins Gespräch. Die eine Bewohnerin möchte ausziehen und die andere bleiben. Also eine Geschichte aus dem wahren Leben. Denn das Wohnhaus in der Friedrich-Grasow-Straße 49 – 55 im „Quartier der Mitte“ wird aktuell leergezogen, weil es im Anschluss komplett saniert werden soll. Zwei Häuser sind bereits mit Aufzug voll modernisiert. Haus für Haus wird das Quartier aufgewertet. Es bekommt ein technisches sowie optisches Upgrade. Viele Mieter*innen lebten Jahrzehnte in ihrer Wohnung und verbinden mit ihr wertvolle Lebenszeit. Das Thema passt auch auf die Friedrich-Grasow-Straße 2 – 16 und Schleusener Straße 9 – 15. Denn diese Häuser sollen abgerissen und die freien Flächen im Parkquartier neu gestaltet werden. Hohenstücken wandelt sich. Häuser werden modernisiert, abgerissen und neugebaut. Auch die Veränderung steht im Mittelpunkt des Balkontheaters. Lassen Sie sich überraschen!

UNSERE FOTOAUSSTELLUNG u. a. mit Werken des Künstlers Martin Maleschka sowie den Einsendungen von Brandenburger*innen zum Fotoaufruf des Quartiersmanagements kann nach der Aufführung besucht werden. Die Fotos zeigen u. a. Stadtteilgeschichte und dokumentieren die Architektur der Platte. Seien Sie zu Gast bei einer Stadtteilgeburtstagsfeier der anderen Art. Unterstützt wird diese Veranstaltung vom Haus der Offiziere und den Mitarbeiter*innen der WBG.

50 JAHRE HOHENSTÜCKEN
BRANDENBURG AN DER HAVEL
2022

DER STADTTEIL HOHENSTÜCKEN WIRD IN DIESEM JAHR 50 JAHRE ALT und erlebt erfolgreich einen Wandel. Die Platte ist wieder IN! Die WBG möchte das feiern und unterstützt das Quartiersmanagement in diesem Jahr besonders. Wir beteiligten uns u. a. bereits in diesem Jahr bei der Aktion „Quartiersmanagement vor Ort“ in der Friedrich-Grasow-Straße 1 und standen gemeinsam offen für Fragen sowie Anregungen den Bewohner *innen zur Verfügung.

Tino Haberecht, Christoper Schuh vom Quartiersmanagement Hohenstücken (BAS GmbH) und Ginelle Bettge, Katja Fischper von der WBG

EIN GROSSES JUBILÄUM UND MEHR

Neue Erwartungen und Herausforderungen prägen derzeit das Leben in unserer Heimatstadt Brandenburg genau wie im ganzen Land.

Als Wohnungsunternehmen konnten wir mit vielen Anstrengungen, aber letztlich erfolgreich durch die Coronazeit kommen. Das Wohnen blieb sicher. Auch, wenn Corona nicht vorbei ist, leben wir als Gesellschaft nun damit. Und wir können neben dem reinen Wohnen unser Genossenschaftsleben wieder entwickeln.
Die WBG beteiligt sich mit dem Theaterstück „Sommer im Neubaugebiet“ und dem Herbstfest an den aktuellen Aktivitäten zu 50 Jahre Hohenstücken. Beide Veranstaltungen werden in dieser Cafézeit vorgestellt. Besuchen Sie uns doch dort.

Die Energiepreiskrise und die schwierige Situation im Baubereich erreichen die WBG nun mit voller Wucht und werden auch für Mieterinnen und Mieter spürbar werden. Auch wir müssen die Folgen der Energiekostenexplosion nun den WBG-Mitgliedern und -Mieter *innen auferlegen. Wir machen das nicht leichten Herzens. Vielen Bewohnerinnen und Bewohnern werden die steigenden Fernwärme- bzw. Gaskosten große Löcher in das monatliche Budget reißen. Wir wissen darum.

Auch, wenn wir als Ihre Genossenschaft einiges unternehmen, um den Heizkostenanstieg zu bremsen. Wir haben in den vergangenen Jahren die Fernwärme-Hausanschlussstationen immer wieder geprüft, neu eingestellt und etliche Stationen erneuert. Die Regelmöglichkeiten sind dabei verbessert worden. Wir haben hydraulische Abgleiche, wie allenthalben jetzt empfohlen, an vielen Stellen schon vorher erledigt. Bei Komplexmodernisierungen haben wir von Wärmeerzeugung durch Erdgas auf Fernwärme umgestellt. In Nord und Hohenstücken haben wir viele Warmwassergasthermen bereits durch Elektrodurchlauferhitzer oder Fernwärme ersetzt.

Aber die Fernwärmeleitung der Stadtwerke aus Premnitz, die ohne Erdgas erzeugte Wärme bringen wird, kommt wegen Bauproblemen erst Mitte 2023.

Die Erdgaspreise haben sich an der Börse verfünffacht bis versechsfacht. Die Gas-Tarife der Stadtwerke mehr als verdreifacht. Die Fernwärmepreise, die die Stadtwerke der WBG in Rechnung stellen, werden sich mehr als verdoppeln.

Das können wir als Wohnungsunternehmen nicht einfach ausgleichen. Deshalb müssen wir die Belastung an die Nutzer *innen weitergeben. Wir beteiligen uns aber daran, dafür zu kämpfen, Mieterinnen und Mieter bundesweit zu entlasten. Unser Verband BBU tritt dafür ein, dass die Heizkosten der Mieter *innen durch staatliche Zuschüsse bei 40 % der Kaltmiete gedeckelt werden.
Das unterstützen wir.

Und gleichzeitig bleibt es ungewiss, ob wir in Deutschland überhaupt genügend Erdgas im Winter 2022/2023 haben werden, um die Wohnungen zu heizen. Auch deshalb appellieren wir bereits heute, sorgsam und sparsam mit der Wärmeenergie umzugehen. Auch ein geringer Warmwasserverbrauch hilft. Als WBG werden wir im Herbst die Wiederaufnahme der Heizung mit abgesenkter Heizkurve beginnen. Wir werden aber, soweit technisch möglich, allen gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen zur Beheizung der Wohnungen nachkommen. Auch im Winter.

Wir bitten gleichzeitig alle Brandenburgerinnen und Brandenburger, sparsam mit Heizenergie zu sein. Gemeinsam kommen wir so durch diese Zeit der Energieknappheit.

Das wird uns viel abverlangen. Wir stehen aber zusammen. Und deshalb werden wir auch diese Zeit bewältigen. Auch, weil wir uns die Lebensfreude nicht nehmen lassen. Zum Beispiel bei unserem Theaterstück oder dem Herbstfest. Darauf freuen wir uns. ■

Gerhard Zapff
Techn. Vorstand

Matthias Osterburg
Kaufm. Vorstand

„ES WAREN SEHR INTERESSANTE UND ERFOLGREICHE JAHRE“

Cafézeit im Gespräch mit Gerhard Zapff

GERHARD ZAPFF geht zum Ende des Jahres in den Ruhestand. Seit dem 1. Juli 2010 leitet er als technischer Vorstand die Geschicke der Wohnungsbaugenossenschaft Brandenburg eG (WBG). Cafézeit sprach mit ihm über seine Zeit an der Spitze des Unternehmens.

Herr Zapff, zwölf Jahre als technischer Vorstand der WBG: Wie war die Zeit?
Es waren sehr interessante und erfolgreiche Jahre. Wir haben die Genossenschaft gut weiterentwickelt, unsere Gebäude umfassend saniert und uns als kundenfreundliches Unternehmen weiter etabliert. Ich bin verblüfft, wie schnell diese zwölf Jahre und vor allem das letzte Jahr vergangen sind. Als mein Nachfolger im März gewählt wurde, dachten wir, wir haben noch viel Zeit miteinander, um alles für einen reibungslosen Übergang zu besprechen. Aber es ist erstaunlich, dass es nur noch vier Monate sind. Da sieht man, was man noch so alles vor sich hat.

Im Rückblick: Sind Sie zufrieden mit dem, was die WBG in den Stadtteilen geleistet hat?
Ja. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir die Bestandsgebäude so umbauen können, dass wir ein umfangreiches Angebot an Grundrissen für verschiedene Nutzergruppen möglich machen - das alles unter Erhalt der Gebäude und damit der Siedlungsstrukturen in den Stadtteilen. Da haben wir mehrere tolle Beispiele, wie zuletzt die Flämingstraße 2-10 und die Barnimstraße 1-7. Wir können dort nun mehr familiengerechte, größere Wohnungen anbieten. Ähnlich haben wir in den Gebäuden der Kreyssigstraße 1-6 und 7-12 modernisiert und aktuell in der Kreyssigstraße 13-18. Mit Fertigstellung haben wir dort 44 Wohnungen, die zum 01.12.2022 vermietet sind.

Die WBG hat dort jedoch eine negative Premiere erleben müssen...
Leider ist es bei der Kreyssigstraße erstmals so, dass zum geplanten Bezugstermin die Aufzüge noch nicht fahren werden. Durch lange coronabedingte Ausfälle ist es zu

LOTTE UND FINN SIND DABEI

Der WBG-Kalender 2023 entsteht

Die WBG hat gerufen und Kinder von Sport- und Freizeitvereinen aus Brandenburg an der Havel machen mit. Thema im Jahr 2023: Ganz schön sportlich, auch zu Hause?

Lotte und Finn haben auf alle Fälle schon bewiesen, dass arbeiten im Haushalt für sie nichts Unbekanntes ist. Auf das Fotoshooting waren sie gut vorbereitet und konnten als Models zeigen, was in ihnen steckt.

Im Oktober gibt es dann den WBG-Kalender 2023, wie immer gratis, in der Silostraße 8 – 10 zum mitnehmen. Da können Sie dann auch dabei sein. ■

Verzögerungen gekommen, wodurch die Firma Otis als Hersteller die Produktion der Aufzüge weiter nach hinten geschoben hat. Wir bieten unseren Mietern deswegen an, dass sie mit einer Mietminderung zum 1. Dezember einziehen können. Wenn sie das nicht möchten, sind wir bereit, den Mietbeginn auf den 1.3.2023 zu verschieben, um die Aufzüge sofort nutzen zu können.

Die WBG spielt eine wichtige Rolle in der Stadtentwicklung. Haben die Programme der Genossenschaft Nord und Hohenstücken einen Schub gegeben?

Auf alle Fälle. Wir haben auch in meiner Dienstzeit ein Sanierungsprogramm in Hohenstücken aufgenommen und nach und nach Gebäude in der Brahmsstraße, Max-Herm-Straße und Rosa-Luxemburg-Allee saniert – alle mit umfangreichen Wohnungszusammenlegungen und Aufzuganbau, so dass barrierearmes und familiengerechtes Wohnen möglich wurde. Einen Schub für einen Neubeginn im Stadtteil hat zudem das Wohngebiet Altstädtische Stadtheide (Wohngebiet am Carolinenring) gegeben. In Zusammenarbeit mit der Stadt haben wir für die Brachfläche einen Bebauungsplan erarbeitet und das Gebiet an einen Projektentwickler verkauft, der es erschlossen und parzelliert hat. Heute stehen dort mehr als 30 Einfamilienhäuser und haben gemeinsam mit den in unmittelbarer Nachbarschaft von uns sanierten Wohnblöcken ein positives Signal für die Entwicklung in Hohenstücken ausgesandt. Vorher war dort nur Rückbau ein Thema, nun erstmals die Errichtung neuer Projekte sowie umfassende Sanierung. ■

WER DAS GANZE INTERVIEW LESEN MÖCHTE, findet es auf unserer Homepage und auf unseren Social Media Kanälen.

PARISER STRASSE 19

- 3 Zi. | 60 m² | 3. Etage
- Balkon
- Küche mit Fenster
- Bad mit Dusche
- Fernwärmeheizung
- Modernisiertes Wohnhaus
- Vermietbar ab sofort

354,00 €*

Baujahr: 1976

B: 60 kWh/(m²*a)

WOHNPAKET PEARLICE

Pariser Straße 19

Bad mit Dusche

Wohnzimmer

Küche

BUNT UND VIELFÄLTIG

So ist das Leben!

Wir wollen es fliegen lassen, wir schwingen die Hüften, wir sprechen über Balkonbrüstungen hinweg, wir lassen Gebäude erleuchten – und das alles möchten wir gemeinsam mit Ihnen machen!

Das Jahr 2022 steht ganz im Zeichen unseres genossenschaftlichen Gedankens. Der bedeutet für uns gemeinsam mit unseren Mieterinnen und Mietern eine angenehme und fröhliche Zeit zu verbringen.

Mit Tino Haberecht und Christopher Schuh aus dem Bürgerhaus Hohenstücken haben wir ein tolles Programm für die Feierlichkeiten zu 50 Jahre Hohenstücken zusammengestellt. Wir sind dabei besonders stolz auf das kommende Balkontheater mit dem Titel „Sommer im Neubaugebiet“ mit Michelle Schmidt und der Theaterregisseurin Alexandra Wilke. Den Auftakt dabei bildet das Musikfestival „Hohenstücken live“ am 2. September, wo Liveakts wie Sebastian Block, The Nash Circle, Kabuff Clikk und Moki Bone zu erleben sind.

Die Gäste vor Ort erleben eine Premiere aus Hip Hop und Pop sowie einen ganz besonderen Mix aus verschiedenen Stilen, dem sogenannten Swamp Rock. Auch ein Feuerwerk soll stattfinden, wenn es die Waldbrandgefahrenstufe zulässt. Der Eintritt vor Ort ist frei. Weiter geht es dann am Samstag, den 03. September, mit dem 18. Stadtteilfest Hohenstücken.

Weitere Informationen werden wir zeitnah auf unseren Social-Media-Kanälen veröffentlichen.

Zum Herbst hin wird es dann bunt und luftig. Denn dann findet zum 2. Mal am 12. Oktober unser Herbstfest mit Drachensteigen und vielen Attraktionen für die ganze Familie statt. Vor Ort wird dann wieder wie im letzten Jahr der Spielemeister mit Lillifee sein. Eine Minidisko, das beliebte Kürbisschnitzen, Vogelhäuschen bemalen und vieles mehr wird es wieder im Gertraudenhof geben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, es gibt von Bratwürsten bis Süßigkeiten alles, was das Schlemmerherz begehrt. ■

TERMINE:

Sehen wir uns? Das würde uns freuen!

- Musikfestival „Hohenstücken live“ am 02. September ab 16 Uhr Bürgerhaus Hohenstücken
- WBG-Balkontheater „Sommer im Neubaugebiet“ am 09.09. und 10.09. Friedrich-Grasow-Straße 53
- 18. Stadtteilfest am 03. September von 13.30 Uhr – 21 Uhr Bürgerhaus
- WBG-Herbstfest am 12. Oktober ab 13:00 Uhr im Gertraudenhof

Kabuff Clikk

Moki Bone

Sebastian Block

GETRAUDENHOF SPEZIAL

BITTE RICHTEN SIE IHREN WOHNUNGSWUNSCH AN:

03381 | 356-150
vermietung@wbg-brandenburg.de

GERTRAUDENSTRASSE 70

Whg. - Nr.: 211/2/23

- 3 Zi. | 70 m² | 3. Etage
- Balkon
- Küche mit Fenster
- Bad mit Wanne
- Fernwärmeheizung
- Gepflegtes Wohnhaus
- Vermietbar ab sofort

359,00 €*

Baujahr: 1983

B: 128,0 kWh/(m²*a)

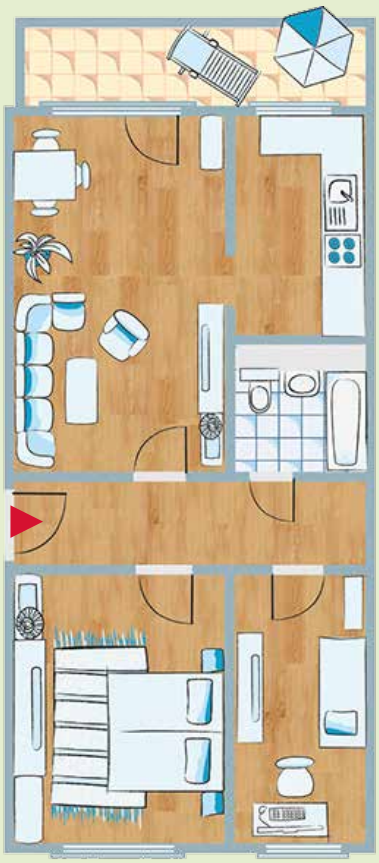
WOHNPAKET IGLU

Gertraudenstraße 70

Bad mit Wanne

Wohnzimmer

Küche



GERTRAUDENSTRASSE 36

Whg. - Nr.: 206/1/1

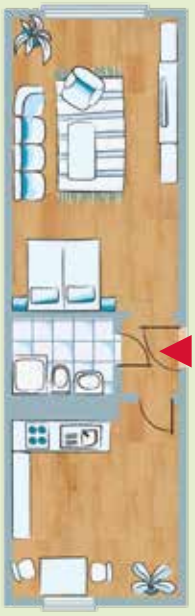
- 1 Zi. | 40 m² | Erdgeschoss
- Küche mit Fenster
- Bad mit Dusche
- Fernwärmeheizung
- Gepflegtes Wohnhaus
- Vermietbar ab 01.11.2022

193,00 €*

Baujahr: 1982

B: 112,9 kWh/(m²*a)

WOHNPAKET SAFARI



GERTRAUDENSTRASSE 68

Whg. - Nr.: 211/1/14

WOHNPAKET MOKKA

- 2 Zi. | 49 m² | 4. Etage
- Balkon
- Küche mit Fenster
- Bad mit Wanne
- Fernwärmeheizung
- Gepflegtes Wohnhaus
- Vermietbar ab sofort

241,00 €*

Baujahr: 1983

B: 128,0 kWh/(m²*a)

* zzgl. Nebenkosten und Genossenschaftsanteilen/www.wbg-brandenburg.de

WIR ♥ #WirliebendiePlatte

Ihre Ansprechpartnerin
Jessica Hoffmann
vermietung@wbg-brandenburg.de
03381/356-150

ROSA-LUXEMBURG-ALLEE 40

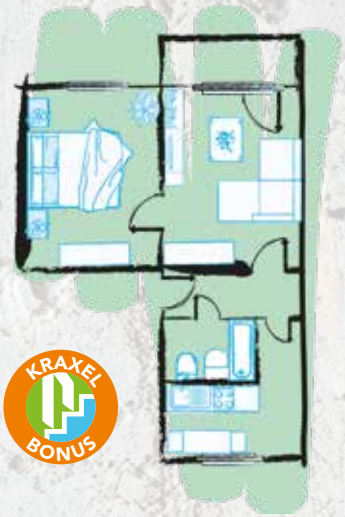
Whg. - Nr.: 179/3/29

- 2 Zi. | 50 m² | 4. Etage
- Balkon
- Küche mit Fenster
- Bad mit Badewanne
- Fernwärmeheizung
- Gepflegtes Wohnhaus
- Vermietbar ab 01.01.2023

241,00 €*

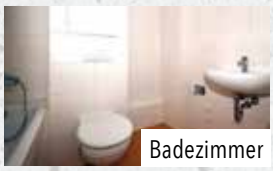
Baujahr: 1978

V: 138,0 kWh/(m²*a)



Rosa-Luxemburg-Allee 40

Küche



Badezimmer

Wohnzimmer

FRIEDRICH-GRASOW-STRASSE 5

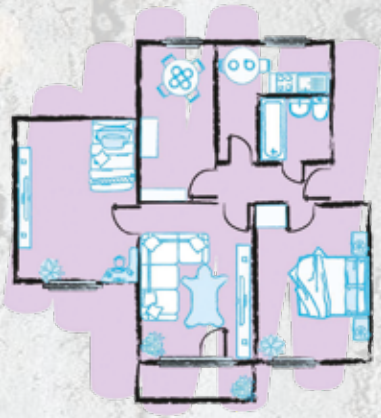
Whg. - Nr.: 162/3/28

- 4 Zi. | 78 m² | 3. Etage
- Balkon
- Küche mit Fenster
- Bad mit Badewanne
- Fernwärmeheizung
- Gepflegtes Wohnhaus
- Vermietbar ab sofort

389,00 €*

Baujahr: 1978

V: 135,0 kWh/(m²*a)



Friedrich-Grasow-Straße 5

Wohnzimmer

Badezimmer

ROSA-LUXEMBURG-ALLEE 4

Whg. Nr.: 156/1/8

- 3 Zi. | 61 m² | 3. Etage
- Balkon
- Küche mit Fenster
- Bad mit Badewanne
- Fernwärmeheizung
- Gepflegtes Wohnhaus
- Vermietbar ab sofort

288,00 €*

Baujahr: 1978

V: 138,0 kWh/(m²*a)

Rosa-Luxemburg-Allee 4

Wohnung mit Hobby Zimmer

„DAS IST MEIN MINI-LOFT“

Interview mit Holger Raschke, Bewohner der Brösestraße

Diese Begeisterung für Brandenburgs Platte klingt im ersten Moment außergewöhnlich, aber wer Holger Raschke persönlich erlebt, dem ist klar: Er meint jedes Wort genauso, wie er es sagt. Der 56-Jährige ist ein Neuling in der Platte, erst Anfang Juli in die Brösestraße gezogen. Dafür hat er sein Wohnkonzept einmal komplett umgekrempelt, ist aus dem ländlich gelegenen Eigenheim in die Blöcke in Hohenstücken gewechselt - und stellt nun zu 100 Prozent überzeugt fest: „Das hier ist mein Herz, mein Schlag, mein Zuhause. Ich bin mindestens genauso glücklich wie mit meinem Häuschen im Grünen, kenne das Leben in einem Block aber auch noch aus meiner Kindheit“.

Eigentlich wollte Holger Raschke nach Potsdam, wo auch seine Tochter studiert und lebt. „Ich habe da keine adäquate Wohnung gefunden“, erzählt er jedoch und kritisiert die „Bewertermentalität“ der Potsdamer Vermieter, die einen unangenehmen Wettbewerb zwischen den Interessenten erzeugen. Ganz anders hat er die WBG erlebt: Seine Wünsche und sein Wohn-Wohlgefühl standen hier im Mittelpunkt. „Die Zugewandtheit und Freundlichkeit aller Mitarbeiter hat mich umgehauen – von Kundenbetreuung über Verwaltung bis hin zu Technik“, sagt Holger Raschke. „Ich finde es extrem vorbildlich, wie sich die WBG um die Bewirtschaftung von Wohnraum kümmert und echt sinnvolle Konzepte zu einer zeitgemäßen Nutzung der Einheiten erarbeitet und umsetzt.“

„Mein Herz wurde immer wärmer. Ich wollte in die Platte, möchte darin leben, mich vom Eigentum frei machen, alles aufs wirklich Wesentliche reduzieren“, schildert er. Raus aus dem eigenen Haus und rein in die große „Wohngemeinschaft“: Das hat der 56-Jährige natürlich als Umstellung empfunden, aber als eine, die ihm gefällt. Zumal ihn seine frisch sanierten Zwei-Zimmer, Küche, Bad und Hauswirtschaftsraum in der Brösestraße schlichtweg begeistern. „Die Güte, mit der der Bestand gemacht wurde, ist top, sowohl handwerklich als auch vom Material hochwertig. Ich habe selten so perfekt gelegte Fliesen und sauber geklebte Raufaser gesehen. Armaturen und Keramik von solider Qualität, Strangsanierung im Haus. Super!“, urteilt er, der selbst als Student jahrelang auf dem Bau gearbeitet und sein ehemaliges Haus komplett saniert hat.

Holger Raschke

„Es ist mein Mini-Loft“, meint Holger Raschke über die großzügigen und hellen Räume in der dritten Etage. Hier wohnt der Projektmanager E-Commerce nicht nur, sondern arbeitet auch bis zu zehn Stunden am Tag im Home-Office. Er deutet in sein lichtes, elegantes und aufgeräumtes Wohnzimmer, das von einem großen Tisch in der Mitte dominiert wird. „Ich esse, quatsche und arbeite an dem Tisch. Das alles geht in der Platte wunderbar.“

Am späten Abend zieht es den gebürtigen Berliner regelmäßig raus zu Erkundungsgängen durch den Stadtteil. „Ich habe Hohenstücken als Kiez lieben gelernt und es schwingt ein bisschen das Berlin-Feeling von früher mit“, sagt er über seine bisherigen Erfahrungen in der Nachbarschaft.

Angetan ist er auch von den kleinen Streetart-Highlights in der Umgebung, wie beispielsweise dem Kunstwerk auf dem RFT-“PoPs“(Points of Presence) in der Friedrich-Grasow-Straße. Die beiden Kinder, die groß und farbig vor den ebenso knalligen Blöcken der Platte sitzen, hat er abfotografiert, nachbearbeitet und gerahmt. Das Bild hängt nun in seiner Küche – ein künstlerischer Ausdruck dessen, wie sehr Holger Raschke sich nach so kurzer Zeit mit Brandenburgs Platte verbunden fühlt. ■

KOPENHAGENER STR. 24

Whg. - Nr.: 150/3/25

- 3 Zi. | 66 m² | 2. Etage
- Küche mit Fenster
- Bad mit Wanne
- Fernwärmeheizung
- Modernisiertes Wohnhaus
- Vermietbar ab sofort

389,00 €*

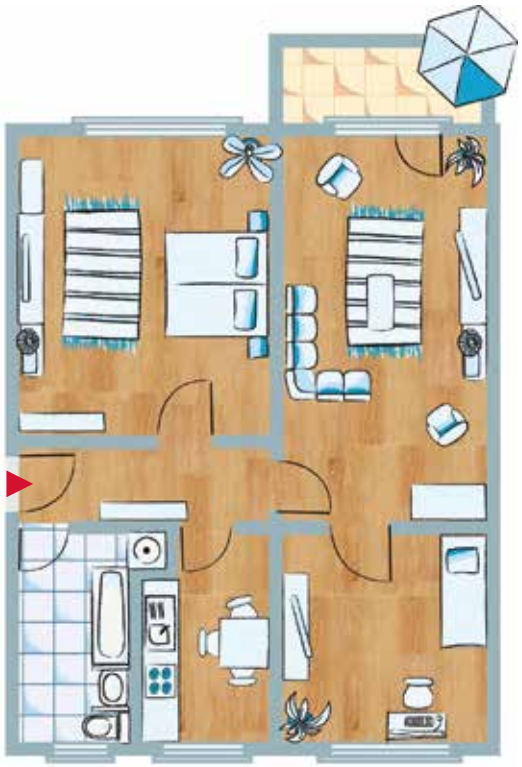
Baujahr: 1977

B: 108,0 kWh/(m²*a)

WOHNPAKET SAFARI

Treppenhaus

Bad mit Wanne



Wohnzimmer

Küche

KREYSSIGSTRASSE 42

Whg. - Nr.: 125/4/38

- 2 Zi. | 49 m² | 3. Etage
- Balkon
- Küche mit Fenster
- Bad mit Wanne
- Fernwärmeheizung
- Gepflegtes Wohnhaus
- Vermietbar ab sofort

Wohnzimmer

232,00 €*

Baujahr: 1970

B: 102,0 kWh/(m²*a)

Kreyssigstraße 42

Küche

BITTE RICHTEN SIE IHREN WOHNUNGSWUNSCH AN:

03381 | 356-150
vermietung@wbg-brandenburg.de

BRÜSSELER STRASSE 2

Whg. - Nr.: 160/1/7

- 3 Zi. | 66 m² | 3. Etage
- Küche mit Fenster
- Bad mit Wanne
- Fernwärmeheizung
- saniertes Wohnhaus
- Vermietbar ab sofort

399,00 €*

Baujahr: 1983

B: 128,0 kWh/(m²*a)

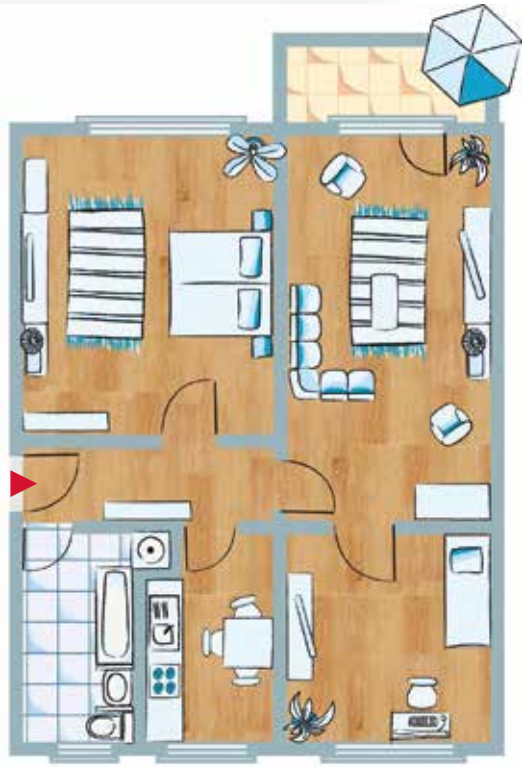
KRAXEL BONUS

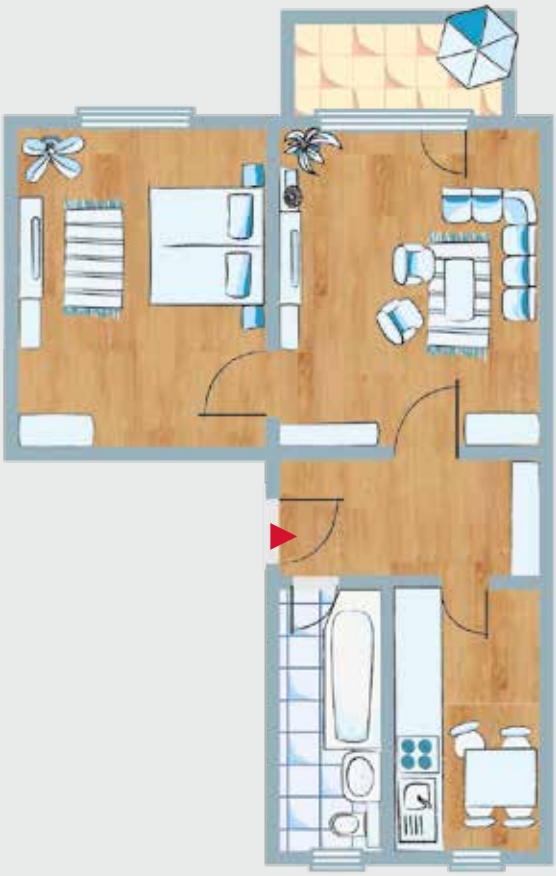
Brüsseler Straße 2

Bad mit Wanne

Wohnzimmer

Küche





Bad mit Wanne

Schlafzimmer

Balkon

* zzgl. Nebenkosten und Genossenschaftsanteilen/www.wbg-brandenburg.de

ALLES AUF ANFANG
beim BSC Süd 05

Der Brandenburger SC Süd 05 ist ein Sportverein aus Brandenburg an der Havel. Bekannteste Abteilung des Vereins sind die früher in der zweithöchsten DDR-Spielklasse spielenden Fußballer. Die neue Saison steht in den Startlöchern. Die Liga wird eine andere sein und auch die Trainer werden nun neue sein.

„Solch eine Saison mit dem Ergebnis des Abstieges ist immer schwer, aber bedeutet für uns jetzt auch einen Neuanfang. Diesen müssen wir nun sofort mit dem neuen Trainer-Team vollziehen. Ein personeller Aderlass ist hier absolut notwendig, damit der neue Trainer Hans Oertwig mit seinem Team die Mannschaft neu formieren und aufbauen kann“, so Peter Janeck. Auch wenn es schwer ist, ist das erklärte Ziel, den Verein wieder in die Oberliga zu bringen.

Da sich der BSC Süd auch im Jugend- bzw. Nachwuchsbereich weiter aufbauen möchte, gibt es hier viele Mannschaften, von den Jüngsten (Bambinis) bis zu den F-Junioren, E-Junioren, D-Junioren und C-Junioren. In diesen Altersklassen gibt es viel Zuwachs und man freut sich sehr über den regen Zulauf. Dieser kann u. a. auch durch den Zulauf an Flüchtlingskindern begründet werden. Aus allen Gesellschaftsschichten sind die Kinder beim BSC Süd 05 erwünscht.

Als neues Projekt im Nachwuchsbereich kann jeder, der möchte, auch gern für ein Kind eine Patenschaft übernehmen. Dies kommt den Kindern aus sozial schwächeren Familien zugute und fördert die Einbindung aller Kinder in unsere Gesellschaft. Ausdauer, Teamgeist und Fairness stehen im Sport neben dem Spaß stets an erster Stelle. Genau diese Aspekte wollen wir unseren Kindern im Fußballverein BSC Süd 05 vermitteln.

Um unseren Spielern und unserer Zukunft gemeinsam das Beste zu ermöglichen, brauchen wir viele Köpfe und Hände, die gemeinsam dieses Ziel verfolgen. ■

SV 63 Brandenburg-West e.V.

HANDBALL - NEWS
Sart in die Saison 2022/23

▶ Bereits seit einigen Wochen laufen die Vorbereitungen auf die neue Handball-Saison beim SV 63 Brandenburg-West e.V. Alle Mannschaften befinden sich bereits wieder im Trainingsbetrieb und fiebern dem Saisonstart am 3. September 2022 entgegen.

▶ Am 1. Spieltag trifft unsere 1. Männermannschaft in der Ostsee-Spree-Liga auf den Ludwigsfelder HC. Einen Tag später bestreitet unsere 1. Frauenmannschaft ihr erstes Brandenburgliga-Punktspiel gegen den Oranienburger HC. Beide Spiele finden in heimischer Halle statt.

▶ Die 2. Männermannschaft startet auch in der neuen Saison in der Landesliga Mitte und beginnt die Spielzeit am 04.09. mit einem Auswärtsspiel bei der HSV Müncheberg Buckow.

▶ Und wir freuen uns, dass ab der neuen Saison auch eine 2. Frauenmannschaft auf Punktejagd für den SV 63 gehen wird. Die Damen sind vom BSRK zu unserem Verein gewechselt. Der Saisonauftakt findet am 25.09.2022 zu Hause gegen den MTV Wünsdorf 1910 statt.

▶ In den vergangenen Monaten lag das Hauptaugenmerk des Vereinsvorstandes, Jörg Mühling und Andreas Wendland, sowie aller Vereinsmitglieder auf der Wiedergewinnung der „Hölle West“ als dauerhafte Spiel- und Trainingsstätte. Dies ist im Rahmen vieler konstruktiver Gespräche gelungen. Ein Dank dafür gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern in der Stadt Brandenburg, aber auch in der Landesregierung in Potsdam.

▶ Zudem standen die Gespräche mit den Sponsoren und Förderern des Vereins auf der Tagesordnung. Mit der WBG wurden dabei frühzeitig die Weichen für die weitere Zusammenarbeit gestellt. Auch in der kommenden Saison wird die WBG dem SV 63 als zuverlässiger Partner zur Seite stehen.

GESUNDHEITSTIPP

Mehr vom Urlaub? Mit der richtigen Planung ist´s möglich!

Die Zeit vor unserem Urlaub ist meist besonders stressig und geht der Urlaub dann los, brauchen wir mitunter lange, um wirklich abzuschalten. Und zurück im Job? Verfliegt die Erholung viel zu schnell. Klar, wir können Ihren Urlaub nicht verlängern, aber wir haben hilfreiche Tipps für die Zeit vor, während und nach Ihrem Urlaub – damit die Urlaubsentspannung möglichst lange anhält.

Vor dem Urlaub

Die letzten Tage vor dem Urlaub verlaufen oft zeitlich angespannt und inhaltlich ausgefüllt: Projekte beenden, Aufgaben übergeben, packen. Damit Sie schneller in den Urlaubsmodus kommen, probieren Sie es einmal hiermit:

1. Wir wissen im Voraus, wann der Urlaub beginnt: Übergeben Sie Aufgaben frühzeitig an Kolleg *innen und legen Sie Deadlines möglichst nicht in Urlaubsnähe.
2. Es ist verlockend, vor dem Urlaub noch viel abzuarbeiten: Setzen Sie sich realistische Ziele, was stressfrei zu schaffen ist. Es kann und muss nicht alles fertig werden!
3. Notieren Sie sich bei allen Projekten den aktuellen Arbeitsstand: Dann wissen Sie nach der Rückkehr gleich, wo Sie weitermachen müssen – und haben den Kopf bis dahin frei.

Im Urlaub

Um im Urlaub richtig abzuschalten, nehmen Sie sich Zeit für das, was sonst oft zu kurz kommt – ob Lesen in der Hängematte oder schweißtreibende Mountainbike-Touren: Jeder erholt sich auf seine Art. Aber wirklich zu entspannen ist oft gar nicht so einfach. Oder doch?

1. Probieren Sie neue Dinge aus: Ob Surfen, Vogelkunde oder Tai-Chi – wer sich neuen Herausforderungen stellt, bekommt den Kopf frei und entdeckt neue Welten.
2. Notieren Sie sich jeden Abend, was Ihnen heute am meisten Spaß oder Entspannung gebracht hat. So erinnern Sie sich später besser daran und können vielleicht die eine oder andere Aktivität danach weiterführen.
3. Zu hohe Erwartungen an den lang ersehnten Jahresurlaub können zu Enttäuschungen führen. Führen Sie sich lieber ganz konkret täglich vor Augen, worauf Sie sich jetzt in der freien Zeit freuen.

Nach dem Urlaub

Zurück im Job wartet meist ein Berg an Arbeit: Unbeantwortete Mails, liegen gebliebene Aufgaben, dringende Termine. Statt entspannt einzusteigen, arbeiten wir erst einmal hektisch alles ab. Da ist die Erholung schnell dahin. Wie können Sie die Urlaubsentspannung ein wenig länger in den Alltag retten?

1. Nicht schon am Vorabend Mails checken. Genießen Sie Ihren Urlaub bis zum ersten Arbeitstag und halten Sie sich den letzten Urlaubsabend frei.
2. Gönnen Sie sich eine kurze Woche: Starten Sie nach dem Urlaub an einem Mittwoch oder Donnerstag anstatt an einem Montag.
3. Käse, Kekse, Aufstrich: Nehmen Sie den Geschmack aus Ihrem Urlaubsland in der Lunchbox mit zur Arbeit. Das weckt sofort die Erinnerung an die freie Zeit – und versüßt den Wiedereinstieg in den Alltag. ■

Mit freundlicher Unterstützung der
BARMER

FRISCHER LOOK FÜR DIE PLATTE

Sebastian Block

Die Platte wird bunter: Nicht nur in der Realität dank Sanierungsprogrammen und Zuzug, sondern auch symbolisch auf den RFT-„PoPs“ (Points of Presence). Das Team von Colorful hat daran gearbeitet, aus den eintönigen Häuschen in der Friedrich-Grasow-Straße und der Prager Straße eine peppige Abbildung der Wirklichkeit zu schaffen. Für die Entwürfe verantwortlich ist Sebastian Block. In Brandenburg ist der 42-Jährige vor allem als Sänger und Songschreiber bekannt. Ein Herzens-Hobby, das er sehr erfolgreich betreibt. Doch kreativ ist Sebastian Block genauso in seinem Beruf als Gestalter, Illustrator und Maler.

Etwas Frisches, Anderes wollte er im Rahmen der gemeinsamen Initiative von WBG und RFT machen. „Wir haben uns selbst an den Blumen, Tieren und Co. satt gesehen“, sagt der gelernte Bühnen- und Theatermaler über die vielen Projekte, die an Fassaden von Colorful bereits umgesetzt wurden. Also entwickelte er die auffallenden Motive im Street-Art-Style – und holt damit die Stadtteilgeschichte ins Hier und Heute.

Das riesige Bild basiert nämlich auf alten Fotos, die ihm die Wohnungsbaugenossenschaft zur Verfügung stellte. Die beiden Kids auf der Wiese vor den Blöcken gab es wirklich, allerdings in Schwarzweiß. „Typische Ostfotos halt“, kommentiert Sebastian Block die Vorlage. Jetzt prangen Mädchen und Junge groß und farbig vor den ebenso knalligen Blöcken der Platte. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eines Stadtteils sind vereint.

Mit Hohenstücken verbindet Sebastian Block einiges, ist er doch auf das ehemalige Friedrich-Grasow-Gymnasium gegangen. „Die meisten, die man kannte, wohnten im Plattenbau“, erinnert er sich und weiß: „Das war total attraktiv.“ Noch etwas anderes fällt dem Musiker ein, das ihm zugleich ein Lächeln hervorlockt: Mit seiner ersten Band sicherte sich Sebastian Block einen Probenraum im Kiju in der Willibald-Alexis-Straße, begann also seine ersten musikalischen Schritte hier.

Seit seinem 16. Lebensjahr macht der Brandenburger Musik. So richtig startete Sebastian Block allerdings mit der Band „Mein Mio“, produziert von Nils Frahm (Pianist), 2008 in Berlin durch. Seit 2011 veröffentlichte er dann solo vier Alben und eine EP, spielte mehr als 400 Konzerte in Deutschland, Österreich, Holland und in der Schweiz.

2020 zog es den Musiker zurück in seine Heimatstadt, wo er seine Arbeit erfolgreich fortsetzte und viele Partner fand. Mit einigen von ihnen geht er nun ein neues Bandprojekt ein. „Hi Folks“ heißt die Kombo mit Christopher Schuh (bass), Konstantin Pieper (keys) und Julian Schütte (drums). „Herzlich verzettelt“ lautet der Titel ihrer ersten EP. „Wenn man damit anfängt, kann man nicht mehr aufhören“, sagt der Sänger über die

Musik. Dennoch bleibt sie sein Hobby, kommt als Beruf für ihn nicht in Frage. „Da würde mir der emotionale Kontakt fehlen."

Umso besser für die Stadt, die so gleich vom gesamten Kreativpaket des Künstlers profitiert, unter anderem in dessen Zusammenarbeit mit Colorful. Die Agentur für Gestaltung hat bereits einiges in Hohenstücken getan. Sebastian Block hat die Arbeit im Stadtteil dabei als sehr positiv empfunden. „Das ist der Ort mit der größten Vielfalt. Ich fand es toll, das zu beobachten", beschreibt er und schwärmt: „Die Nationalitäten wachsen zusammen auf. Die Kinder waren alle draußen und spielen zusammen. In der Innenstadt ist das viel schwieriger."

Für Sebastian Block gewinnt die Platte definitiv wieder an Attraktivität. Von außen gesehen geschieht dies auch dank seines künstlerischen Inputs und der ausgefallenen Art und Weise, die einst tristen Wohnblöcke bunter und peppiger darzustellen. ■

KREYSSIGSTRASSE 46

Whg. - Nr.: 125/8/79

298,00 €*

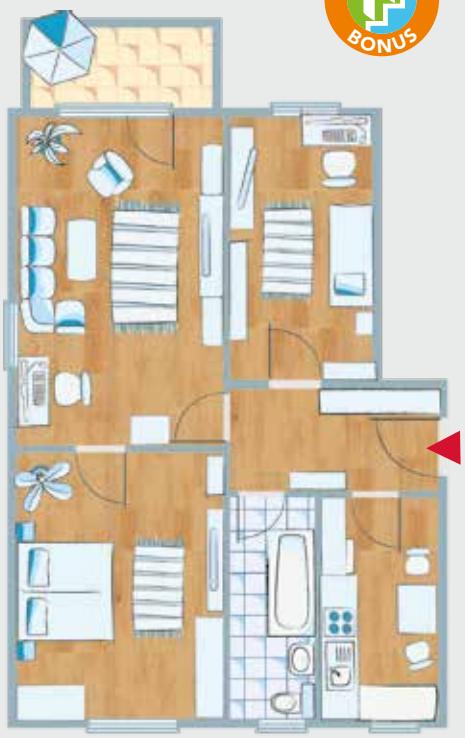
Baujahr: 1970

B: 102,0 kWh/(m²*a)

WOHNPAKET SAFARI

- 3 Zi. | 61 m² | 4. Etage
- Küche mit Fenster
- Balkon
- Bad mit Badewanne
- Fernwärmeheizung
- Gepflegtes Wohnhaus
- Vermietbar ab sofort

Kreyssigstraße 45



Wohnzimmer

Schlafzimmer

Bad mit Badewanne

BITTE RICHTEN SIE IHREN WOHNUNGSWUNSCH AN:

03381 | 356-150

vermietung@wbg-brandenburg.de

AUF NACH NORD

Jetzt mit Wohnvorschlag

DOSSEWEG 1

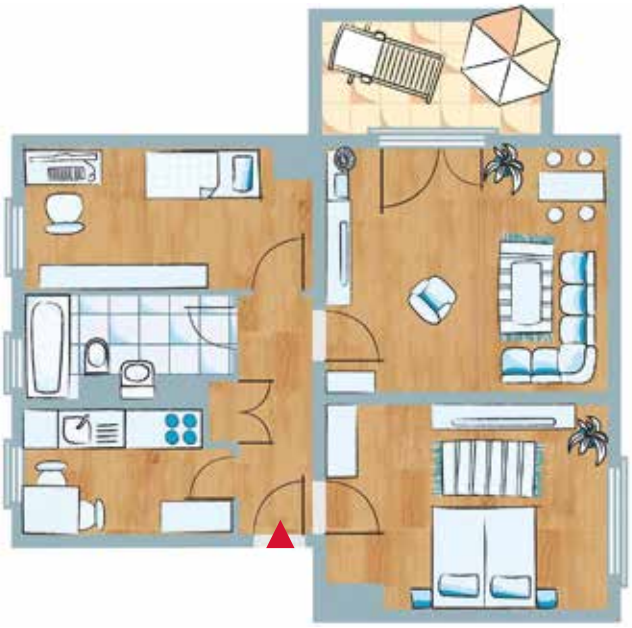
Whg. - Nr.: 115/1/7

WOHNPAKET MOKKA

- 3 Zi. | 59 m² | 3. Etage
- Balkon
- Küche mit Fenster
- Bad mit Badewanne
- Gasetagenheizung
- Saniertes Wohnhaus
- Vermietbar ab sofort

Dosseweg 1

Kinderzimmer



Küche

Wohnzimmer

Schlafzimmer

Bad mit Badewanne

Impressum Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Brandenburg eG, Silostraße 8 – 10, 14770 Brandenburg an der Havel, Telefon: 03381 356 - 0, Redakteurin: Katja Fischper, Anja Titze, Alexander Vogel, www.wbg-brandenburg.de, Bildnachweise: iStockphoto.com, WBG, Fotolia.com, adobestock, akg-images, Rüdiger Böhme/Straube.
Druck: Druckerei Zuckschwerdt, Brielower Straße 6, 14770 Brandenburg an der Havel, Layout und Satz: www.starcompany.tv